

DTV - Deutscher Textilreinigungs-Verband e. V. • Adenauerallee 48 • 53113 Bonn

Frau Parlamentarische Staatssekretärin
Gitta Connemann
Beauftragte der Bundesregierung für den Mittelstand
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

Frankfurt am Main, 01.07.2025

Appell zur Berücksichtigung des energieintensiven Mittelstands bei Stromsteuer und Industriestrompreis

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin Connemann,

mit großer Sorge verfolgen wir die aktuellen Entwicklungen in der Energiepolitik der Bundesregierung und auf europäischer Ebene. Die Entscheidung, die im Koalitionsvertrag zugesagte Stromsteuersenkung nun doch nur für ausgewählte Industriebranchen umzusetzen, trifft unsere energieintensive Branche hart. Gleichzeitig bleiben wir auch vom neu geschaffenen Industriestrompreis ausgeschlossen. Für die mittelständischen Wäscherei- und Textilreinigungsbetriebe in Deutschland bedeutet das eine doppelte Benachteiligung. Mit existenzgefährdenden Folgen.

Unsere Branche beschäftigt bundesweit rund 80.000 Menschen in über 3.000 Betrieben, überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen, vielfach in Familienhand. Der Energiekostenanteil liegt in vielen Betrieben inzwischen bei 15 bis 20 Prozent der Gesamtkosten. Hierbei nehmen Stromkosten einen immer höheren Anteil an, da viele Unternehmen im Zuge der Dekarbonisierung ihre Prozesse auf strombasierte Technologien umstellen. Seit 2021 haben sich die Stromkosten für unsere Mitgliedsbetriebe durchschnittlich um ein Viertel erhöht, die gesamten Energiekosten sind sogar um über 30 Prozent gestiegen.

Diese Kostenentwicklung trifft eine Branche, die sich weder durch Standortverlagerung noch durch kurzfristige Weitergabe der Kosten entlasten kann. Die Kunden unserer Betriebe sind überwiegend Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Hotels, Gastronomie, Industrie und öffentliche Einrichtungen. Sie alle sind auf eine bezahlbare, flächendeckende Versorgung mit hygienisch einwandfreier Wäsche angewiesen. In den vergangenen Jahren mussten bereits zahlreiche Betriebe infolge der Energiekrise und der enorm gestiegenen Betriebskosten schließen – mit spürbaren Lücken in der Versorgung, gerade in ländlichen Regionen.

DTV-Geschäftsstelle Bonn

Adenauerallee 48 Telefon [02 28] 71 00 22 70

53113 Bonn Telefax [02 28] 71 00 22 79

E-Mail info@dtv-deutschland.org

Internet www.dtv-deutschland.org

DTV-Geschäftsstelle Berlin

Otto-Suhr-Allee 97/99 Telefon [030] 50 57 200 30

10585 Berlin Telefax [030] 50 57 200 59

E-Mail info@dtv-deutschland.org

Internet www.dtv-deutschland.org

Besonders unverständlich ist für uns die politische Schwerpunktsetzung: Einerseits wurden über viele Monate hinweg große Erwartungen an die im Koalitionsvertrag angekündigte Stromsteuersenkung geweckt. Erwartungen, auf deren Grundlage auch Investitionen in Energieeffizienz geplant wurden. Andererseits profitieren nun nur große Industriebranchen vom Industriestrompreis, während mittelständische, energieintensive Dienstleistungsbranchen wie unsere Wäschereibetriebe einmal mehr außen vor bleiben. Folge: Sie sollen nicht nur die vollen Energiepreise am Markt zahlen, sondern über die Netzentgelte und Umlagen auch noch indirekt die Entlastung der Großindustrie mitfinanzieren.

In den deutschen Grenzregionen verschärft sich die Lage zusätzlich: Wäschereien aus dem benachbarten Ausland beliefern bereits heute Kunden in Deutschland. Sie profitieren dabei aber von deutlich niedrigeren Energiepreisen in ihren Heimatländern. Für unsere Betriebe vor Ort bedeutet das einen massiven Wettbewerbsnachteil mit der konkreten Gefahr, dass weitere Aufträge und Arbeitsplätze ins Ausland abwandern.

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin, wir appellieren eindringlich an Sie als starke Stimme des Mittelstandes: Der energieintensive Mittelstand darf nicht länger systematisch benachteiligt werden. Wir fordern, dass die Bundesregierung Wort hält und die Stromsteuer, wie versprochen, für alle energieintensiven Unternehmen auf das europäische Mindestmaß senkt. Darüber hinaus ist eine Erweiterung des Zugangs zum Industriestrompreis dringend geboten. Sollte dies kurzfristig auf europäischer Ebene nicht erreichbar sein, braucht es einen nationalen Ausgleichsmechanismus für energieintensive Mittelstandsbranchen. Alles andere gefährdet nicht nur Betriebe und Arbeitsplätze, sondern auch die Versorgungssicherheit für wesentliche Teile unserer Wirtschaft und Gesellschaft.

Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Beate Schäfer
Präsidentin
Deutscher Textilreinigungs-Verband e.V.

Andreas Schumacher
Hauptgeschäftsführer
Deutscher Textilreinigungs-Verband e.V.